

STATISTISCHE BERICHTE



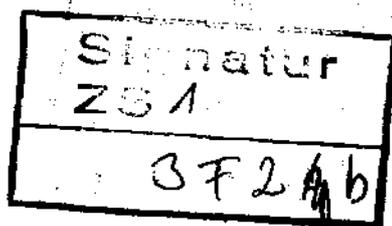
10. MRZ. 2009 Sch
EG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/6

Erschienen am 8. Juli 1959



Die Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im Mai 1959

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen¹⁾ des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin)

im Mai 1959

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1958		1959		Veränderung in vH		
	April	Mai	April	Mai	Mai 59 gegen April 59	Mai 59 gegen Mai 58	5 Mon. 59 gegen 5 Mon. 58
Lebensmittel	152	153	176	161	- 8	+ 5	+ 9
Tabakwaren	131	130	143	128	- 10	- 1	+ 4
Textilwaren	132	111	153	122	- 20	+ 10	+ 4
Schuhe	153	158	179	171	- 4	+ 9	+ 2
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	147	148	180	169	- 6	+ 15	+ 13
Drogeriewaren	180	189	216	199	- 8	+ 5	+ 12
Bäckereibedarf	135	138	155	139	- 10	+ 1	+ 11
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	119	119	176	154	- 13	+ 29	+ 22
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	182	129	190	157	- 18	+ 21	+ 8

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Die Umsätze der gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen zeigten im Mai nach Monaten reger Geschäftstätigkeit wieder eine ruhigere Entwicklung. Vom April zum Mai nahmen die Umsätze - teils im Gegensatz zu der in diesem Zeitabschnitt in einigen Fachzweigen üblichen saisonalen Belebung - allgemein ab. Dies dürfte wohl darauf zurückzuführen sein, daß einerseits der Monat April 1959 eine besonders kräftige Umsatzbelebung zu verzeichnen hatte und andererseits im Monat Mai eine ungewöhnliche Häufung von Feiertagen eingetreten ist. Im Vergleich zum vorjährigen Mai wurden die Verkaufsergebnisse von allen an der Berichterstattung teilnehmenden Geschäftszweigen erreicht oder übertroffen, wobei wiederum berücksichtigt werden muß, daß die Zahl der Verkaufstage im Mai 1959 um 2 geringer war als im Mai 1958. Von Januar bis Mai 1959 lagen die Umsatzwerte um 2 bis 22 vH höher als im gleichen Zeitraum des Jahres 1958.

Eine relativ hohe Zuwachsrates der Umsatzwerte erzielten im Berichtsmonat die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks (+ 29 vH), die aber im wesentlichen in dem starken Preisauftrieb für Häute und Felle begründet sein dürfte. Mit einer Umsatzzunahme um 21 vH folgen die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen, die damit die Steigerungssätze der vorangegangenen Monate bei weitem übertrafen. Die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik konnten ihr Umsatzniveau vom Mai 1958 um 15 vH (April + 23 vH) verbessern. Bei den Textileinkaufsverbänden und den Einkaufsvereinigungen des Schuheinzelhandels verringerte sich der Abstand der Umsatzwerte gegenüber dem jeweiligen Vorjahrsmonat von + 16 vH bzw. 17 vH im April auf + 10 vH bzw. 9 vH im Mai. Die Umsatzwerte der Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels und der Drogeristen waren im Mai um je 5 vH höher als vor Jahresfrist. Demgegenüber erreichten die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels und des Bäckerhandwerks die Vorjahresumsätze - erstmals seit Jahresbeginn - nur knapp.